Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



meinen Manustripten und da ich weiß, wie groß der Bedarf Ihres famosen Blat-

tes an wirklich erstklassigen Manustripten ist, unterbreite ich Ihnen hier ganz unsverbindlich eine kleine Kollektion. Sie has ben Berwendung für Originalromane mit erotischem oder okkultem Einschlag? Hier habe ich Ihnen meine neuesten Musenkinder mitgebracht, sederfrisch sozusagen. Ich kann Sie so vorteilhaft bediesen, wie Sie nur wünschen. Hier eine Serie von Nachdrucken zu konkurrenzlosen Preisen, alles Sachen von mittelschwerer bis halbseichter Qualität. Hier ein Posten Originalnovellen, Erstdrucke, frische, mosderne Ware, die überall sehr gerne gekauft wird. — Wie bitte?"

"Sparen Sie sich jede Mühe, ich habe fei —"

"Ganz richtig, Sie haben dafür keinen Bedarf, Sie bevorzugen ein leichteres Füllsmaterial, Saisonartikel, Filmintimitäten, Reiseskizzen, Bozer-Biographien, Radioplandereien, Anekdoten, Wiße — wie bitte?"

"Ihre 2 Minuten sind längst abge—"
"Sie haben Recht, Herr Kollega. Ich will Ihnen rasch konkrete Vorschläge unterbreiten. Hier als konkurrenzloses Ansgebot ein kleines Assortiment von Feuilletons, Skizzen, sagen wir ruhig von mittelsschwerer Qualität, dazu noch vielleicht ein Weihnachtsmärchen und ein Ostergedicht, alles mit bedeutendem Rabatt. Ferner bin ich in der glücklichen Lage, Ihnen als Gratisdreingabe eine entzückende, kleine pikante Strandbadplauderei zu offerieren. Sie zögern nicht mehr. — Wie bitte?"

"Machen Sie, daß Sie zum Teu—" "Das hat noch Zeit, Herr Kollega, das at noch reichlich Zeit. Sie werden doch

hat noch reichlich Zeit. Sie werden doch nicht hinter dem "Abendblatt" zurückstehen wollen. Ich komme von dort und habe allein für 120 Fr. abgesetzt. Sogar die "Proletarische Flagge" hat mit Handstuß Gebrauch gemacht von meinem kleinen Associationent zu 80 Franken. Mein Name bürgt für Qualitätsware und bedeutet für Ihr Blatt einen Gewinn. — Wie bitte?"

Ich sagte überhaupt nichts mehr, sons dern verließ fluchtartig ohne Hut mein Bureau. Bielleicht steht der Kerl noch dort und stellt neue Afsortimente zusammen!

*

Kunsthandel

Herr Kommiffionsrat Elohim Frettchen machte eine Schweizer Reise und besucht dabei im Auftrag seiner Berliner Firma, der Kunft A.= G. m. b. S., verschie= dene Maler= und Bildhauerateliers. Ant letten Sonntag war er bei dem Runftmaler Schlapphuterer in X. Der Ginfäufer ließ sich Bild für Bild vorzeigen, aber sein Interesse flaute immer mehr ab. Der junge Künstler prefte sich die Faust auf die leere Magengrube und schleppte mit erlöschender Hoffnung die letten Lein= wände vor die Augen des Gestengen, des= fen runde Patschhändchen immer nervöser mit der Uhrkette spielten auf dem nied= lichen Bäuchlein. Nicht eine Arbeit findet Gnade.

Liebhaber

eines guten, realen

Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (U.L.L.) Winterthur

> Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Ein willkommenes

Geschenk

bildet immer eine Originalzeichnung des Nebelspalters. Die ein- oder mehrfarbigen künstlerischen Zeichnungen bilden eingerahmt einen wertvollen Schmuck jed. Wohnraumes, stimmen ihn behaglich und zeugen vom guten Geschmack des Besitzers.

Wenn Ihnen ein Bild gefällt, so fragen
Sie nach dem billigen Preise beim

Nebelspalter-Verlag Rorschach



